

TIERISCH GUTE NEWS

FUTTERPOST

GRATIS

Hunde-Mythen

Wahrheit oder
Ammenmärchen

Neozoen

Tiere auf
Wanderschaft

Kollege Hund

Prüfung zum
Bürohund



DAS FUTTERHAUS



IT'S SNACK TIME

HAPPY CAT
All you feed is love

Culinary Crunchy Snacks

Ausgezeichnet zum Produkt des Jahres 2022
vom unabhängigen Portal FutterTester.de

Jetzt
probieren!



All in One

HAPPY CAT
**NATURAL
LIFE CONCEPT®**



Mehr
Informationen?

Einfach QR-Code scannen.

INHALT



06



24



38



42

Inhalt

- 05 Trends: Wasser marsch
- 06 Reportage: Bürohund
- 12 Service: Heiße Sache
- 14 Interview: Sieben Fragen an Horst Lichter
- 16 Erziehung: Der tut nix!
- 23 Neu aufgespürt: Neuheiten aus unserem Sortiment
- 24 Rasseporträt: Sealyham Terrier
- 29 Gesundheit: Wenn es an die Nieren geht
- 32 Schnappschuss: Die schönsten Bilder unserer Kunden
- 37 Beste Freunde unserer Mitarbeitenden: Die Gassigängerin
- 38 Naturschutz: Neozoen
- 42 Teich: Ran an den Teich!



29

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: DAS FUTTERHAUS - Franchise GmbH & Co. KG • Ramskamp 87 • 25337 Elmshorn, Deutschland
T +49 4121 4397-0 • F +49 4121 4397-900 • post@futterhaus.com • www.futterhaus.com
REDAKTION: Nadine Giese-Schulz, Kressen Thomsen • ANZEIGEN: Saskia Werning • LAYOUT: Ricarda v. Holck
TITELBILD: © Eric Isselée - stock.adobe.com
DRUCK: Evers-Druck GmbH • Ernst-Günter-Albers-Str. 13 • 25704 Meldorf



Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

Neu



»Mich stresst heut
gar nichts....«

Komm
kuscheln!



Sensationelles Produkt
gegen Kaninchen-Stress!

SecureBunny wirkt in vielen Bereichen:

- Ängstliche, gestresste Kaninchen
- Urlaubssituationen
- Tierarzt / Behandlungen / OP's
- Vergesellschaftung
- Erkrankungen allg.
- Umzug
- Transport
- generelle Veränderungen



Entdecke weitere
Funktionsprodukte unserer
HEALTHFOOD & CARE-Serie

für besondere Bedarfssituationen
für Kaninchen & Nagetiere



www.bunny-nature.de bunnynature_de

TRENDS

Wasser marsch



WÄRMEND

Schnell einkuscheln: Der Hundebademantel aus 100 % Baumwolle schützt nach dem Baden vor dem Auskühlen und lässt das Fell schneller trocknen. Mit weitem Kragen und elastischem Zugband. In fünf Größen. Von Trixie.
Art.-Nr. ab 252276



ABKÜHLEND

Wasserspiele für den Hausgebrauch: Im Hundepool geht's immer rund. Leichter Aufbau und stabile Wandkonstruktion, mit rutschfestem Boden im Inneren des Beckens. In vier verschiedenen Größen, von 70 x 12 cm bis 160 x 30 cm. Von Trixie.
Art.-Nr. 249539



SCHWIMMEND

Hat immer Auftrieb: Mit der Trainings-Ente macht das Apportieren aus dem Wasser noch mehr Spaß. Aus strapazierfähigem Oberstoff, gut sicht- und greifbar. 50 cm groß. Von Trixie.
Art.-Nr. 146132

ERFRISCHEND

Leichte Farbe für leichte Kost: Kleine Näpfe mit 250 ml Fassungsvermögen und 11 cm Durchmesser, spülmaschinengeeignet. Von Trixie.
Art.-Nr. 146344



EINLADEND

Auf ein Wässerchen: Vogeltränke zum Aufhängen, aus stabilem Gusseisen. Versorgt Gartenvögel mit Trinkwasser und ist gleichzeitig ein schönes Dekoelement für den Außenbereich. Fasst 250 ml, Trinkschale mit 16 cm Durchmesser. Von Trixie.
Art.-Nr. 232884



SICHERND

Für vierbeinige Wellenreiter: Die Schwimmweste Float Coat bietet zuverlässigen Schutz beim Schwimmen und Bootfahren. Die natürliche Schwimmhaltung des Hundes wird durch dichte zellige Schaumpolster unterstützt, Reflexstreifen sorgen für gute Sichtbarkeit. In vielen verschiedenen Größen. Von Ruffwear.
Art.-Nr. 258333

VERLOSUNG!

Laufend frisch serviert: Der Catit Pixi Smart Trinkbrunnen fasst zwei Liter und verfügt über eine UVC-Sterilisation, die 99 % der Bakterien und Viren neutralisiert. Ein Filter enthärtet das Wasser und entfernt Verunreinigungen. Die App-Steuerung bietet einen Überblick über alle technischen Funktionen. Von Hagen.

Art.-Nr. 262161

Gewinnen Sie einen von drei Trinkbrunnen Catit Pixi Smart!

Einfach bis zum 31. Juli 2023 eine E-Mail mit dem Betreff „Trinkbrunnen“ an gewinnspiel@futterhaus.com senden oder das Glück per Post herausfordern:

DAS FUTTERHAUS
„Trinkbrunnen“
Ramkamp 87
25337 Elmshorn



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die übermittelten Daten dienen ausschließlich der Abwicklung des Gewinnspiels, werden nicht darüber hinaus gespeichert oder anderweitig verwendet und nur zu diesem Zweck an den Hersteller des Gewinns weitergegeben.



Marc Engelhardt, Inhaber der Hundeschule Dogschool. training by Engelhardt mit seiner Hündin Blume.

Kollegen mit Wau-Effekt

BÜROHUNDE

Fotos: Friedrun Reinhold, www.friedrun-reinhold.com

Studien belegen: Bürohund haben eine positive Auswirkung auf Arbeitsklima und Wohlbefinden. Damit Hund und Kollegen gleichermaßen glücklich zur Arbeit gehen, bedarf es Vorbereitung, Absprachen und Kompetenzen bei Mensch und Tier. Ein Thema, dem sich Hundetrainer Marc Engelhardt widmet. Seit sechs Jahren unterstützt er Unternehmen bei der erfolgreichen Integration von Hunden in den Büroalltag – so auch in der DAS FUTTERHAUS-Zentrale in Elmshorn.

Heute ist Trastos großer Tag: Der Terriermischling mit spanischen Wurzeln soll künftig sein Frauchen zur Arbeit in die Firmenzentrale von DAS FUTTERHAUS begleiten. Mit seinen 13 Lebensjahren hat der ältere Hundeherr schon ein wenig seines ehemals feurigen Temperaments verloren, reichlich Erziehung genossen und weiß sich in den meisten Situationen gut zu benehmen – doch wird er auch den Eignungstest zum Bürohund bestehen?

In der DAS FUTTERHAUS-Zentrale in Elmshorn wurden klare Rahmenbedingungen für den Alltag mit Hund geschaffen. Eine wichtige Grundvoraussetzung, damit das Projekt Bürohund ein Erfolg ist, weiß Engelhardt: „In den letzten Jahren durften in Unternehmen immer mehr Hunde mit zur Arbeit genommen werden. Vom Ablauf war es dann meistens so: Ich nehme meinen Hund einfach mit, das klappt schon. Tut es aber nicht. Bürohund müssen trainiert werden. Dieser Bereich ist ein ganz normales Training mit verschiedenen Bausteinen, die zusammengesetzt werden müssen.“

Ohne gutes Benehmen geht es nicht

Der Weg zum Bürohund-Zertifikat führt Engelhardt und Anwärter Trasto zunächst an die frische Luft. Der Spezialist für einen entspannten Arbeitsalltag mit Hund beobachtet genau, wie das Mensch-Hund-Team miteinander agiert. Er testet, wie sich der Vierbeiner gegenüber fremden Menschen verhält: „Dabei gehe ich ganz kurz in die frontale Kon-

frontation, für viele Hunde eine echte Provokation.“ Trasto ist das völlig schnuppe. Eher fragt er sich, warum er das bequeme Körbchen im Büro verlassen musste und nimmt die unvorhergesehene Gassirunde, die noch die eine oder andere Aufgabe für ihn bereithalten wird, mit altersweiser Gleichmut als gegeben hin.

Die Grundbausteine der Hundeerziehung, die ein Bürohund auf jeden Fall beherrschen muss, sitzen: Sitz, Platz, Bleib, sicherer Rückruf und bei Fuß gehen an der lockeren Leine – kein Problem für den kastrierten Rüden. Engelhardt fragt während eines kleinen Spaziergangs weitere Punkte ab: Wie sieht es mit der Sozialverträglichkeit gegenüber anderen Hunden aus? Stehen Krankheiten im Raum? Auch auf der Liste der Gesundheitsfragen, die Engelhardt mit den Besitzerinnen und Besitzern der künftigen Bürohund anspricht: „Unkastrierte und damit zwangsläufig irgendwann läufige Hündinnen haben in den Wochen der Hitze nichts im Büro zu suchen. Wir wollen ja nicht, dass andere Rüden durchdrehen, wenn die Hundedamenwelt verführerische Duftnoten hinterlässt.“

Trasto hat alle Prüfungspunkte mit Bravour bestanden. Nun geht es zurück in Frauchens Büro. Mit dem Fahrstuhl in den zweiten Stock – kein Problem. Trastos Rückzugsort wird begutachtet und es wird geschaut, ob er sich auf seinen „verkehrsberuhigten“ Liegeplatz schicken lässt und sich dort auch wohlfühlt. Alles gut – bestanden! Das Zertifikat, das ihn als geprüften Bürohund ausweist, hat er damit erworben. ►





Trasto soll im Sitz verweilen, bis seine Besitzerin sich ein paar Meter entfernt hat und ihn zu sich ruft.



Entspannt am Boden liegen, während das Frauchen im Meeting ist – eine leichte Aufgabe für Roxi.

Klarer Rahmen, entspanntes Miteinander

Nach aktueller Rechtslage obliegt es dem Arbeitgeber, ob er der Anwesenheit bellender Mitarbeitender zustimmt. Kehrt keine Harmonie am Arbeitsplatz ein, fühlen sich Mitarbeitende gestört. Und reagieren sie gar allergisch auf Hunde, kann eine bereits erteilte Aufenthaltsgenehmigung jederzeit gekündigt werden. Vielfach werden die Rahmenbedingungen zur Mitnahme eines Hundes in Unternehmen in einer Betriebsvereinbarung festgehalten.

Trastos Besitzerin hat bereits die individuell auf die DAS FUTTERHAUS-Zentrale zugeschnittene Bürohund-Vereinbarung unterschrieben. Die Kolleginnen im Büro wurden vorab befragt und sind mehr als einverstanden mit Trastos Anwesenheit. Die Bürohund-Vereinbarung beinhaltet neben wichtigen Verhaltensregeln unter anderem auch die Bestätigungen, dass der Hund steuerlich angemeldet sowie haftpflichtversichert ist, alle schützenden Impfungen auf dem neuesten Stand sind und das Tier regelmäßig entwurmt wird.

Der Charakter ist entscheidend

Kann jeder Hund ein Bürohund sein? „Naja“, wägt Marc Engelhardt ab, „territorial veranlagte und nicht sozialisierte Hunde eignen sich nicht als Bürohund. An diesen Verhaltensweisen müsste auf jeden Fall vorab gearbeitet werden. Hunde in der Pubertät sind ebenfalls nicht die besten Kandidaten. Auch sind die Vorgaben je nach Bundesland verschieden. In einigen Gegenden müssen die sogenannten ‚Listenhunde‘ zu Hause bleiben – darüber ließe sich meines Erachtens aber auch diskutieren. Letztendlich kommt es immer auf den besonderen Charakter jedes einzelnen Vierbeiners an. Allein Herdenschutzhunde, etwa Kuvasz, Kangal oder Owtscharka, haben meines Erachtens nichts im Büro zu suchen. Ihr Job ist definitiv ein anderer.“ ▶



Luna hat die Bürohundeproofung bestanden und ist nun stolzes Mitglied der DAS FUTTERHAUS-Familie.

Der kleinste Bürohund, dem Engelhardt sein Zertifikat nach bestandener Prüfung aushändigen konnte, war ein Toypudel, „ein Hauch von Nichts“, sagt der Hundetrainer, „von allen Kolleginnen und Kollegen heiß geliebt“. Sein größter Bewerber war eine Dänische Dogge. „Iwan hat ein Stockmaß von 90 cm bei einem Gewicht von 95 kg. Sein ‚Arbeitgeber‘ hat ihm firmeneigene Handtücher und einen Bademantel zur Verfügung gestellt, sein Hundekorb braucht fast ein Einzelbüro“, lacht der Hundespezialist. „Bei Iwan war es besonders wichtig, dass er eng bei Fuß lief. Das Platzangebot gerät bei Begegnungen mit ihm im Flur an seine Grenzen. Zudem gehört er nun einmal zu den am stärksten sabbernden Hunderassen – und das ist auch nicht unbedingt jedermanns Sache, da ist Abstand angesagt.“

Der positive „Wau-Effekt“

„Zieht ein neuer Bürohund ein, müssen oftmals die begeisterten Kolleginnen und Kollegen im wahrsten Sinne des Wortes ‚zurückgepfiffen‘ werden“, weiß Engelhardt. „Für die nächsten Wochen oder Monate, je nachdem, wie schnell die neue Situation zur Normalität wird, sollten auf jeden Fall die ‚drei A‘ gelten: Nicht ansprechen, nicht anfassen, nicht anschauen“, so die von Engelhardt aufgestellten Regeln. „Auch wenn es schwerfällt: Nicht ins Büro stürmen, nur nach Absprache mit Halter oder Halterin anfassen, das Sprichwort ‚schlafende Hunde soll man nicht wecken‘ in die Tat umsetzen, keine Wurstbrothappen oder Leckerli ohne vorherige Freigabe verfüttern.“

Durch die von Purina ins Leben gerufene Initiative „Pets at work“ begleitet Marc Engelhardt seit sechs Jahren neben Bürohunden auch Besuchshunde, etwa für Seniorenheime oder Kindergärten. „Hunde sind Kommunikationsförderer, das haben verschiedene Studien bewiesen. In vielen Unternehmen haben sich etwa mit der Möglichkeit, den eige-

nen Vierbeiner zum Job mitzubringen, Gassigruppen für die Mittagspause gebildet. Während der Spaziergänge bietet sich so eine etwas andere Möglichkeit zum Austausch, sei es privat oder auch beruflich. Das fellige Anti-Stress-Hormon, das mit jedem Hund ins Büro einzieht, sorgt dafür, dass insgesamt mehr Ruhe herrscht, allein aus Rücksicht auf die tierischen Kollegen. Regelmäßige Bewegung, weil der Hund raus muss, tut allen gut und sorgt für ein kurzes Durchlüften des Kopfes. Hundebesitzer schauen auch nicht mehr ständig auf die Uhr oder haben ihrem Tier gegenüber ein schlechtes Gewissen, wenn sie etwas länger arbeiten – der Hund ist ja da.“

Stimmen Tagesablauf, die an die speziellen Bedürfnisse jedes Hundes angepasste Auslastung und ist die Eingewöhnungszeit an den neuen Tagesablauf abgeschlossen, sei ein Achtstundentag im Büro kein Problem, sagt Engelhardt. „Optimalerweise geht es vor Arbeitsbeginn nach draußen zu einem ausgiebigen Spaziergang. Vier Stunden Ruhe im Büro sind dann gut umsetzbar. Wird die Mittagspause für eine 30- bis 45-minütige Spiel- und Gassirunde genutzt, sind auch weitere vier Stunden Arbeitszeit gut auszuhalten.“

Neben Trasto haben an diesem Tag in der Zentrale von DAS FUTTERHAUS noch elf weitere Mensch-Hund-Teams den Eignungstest zum Bürohund mit Bravour bestanden. Marc Engelhardt zeigt sich sowohl beeindruckt von den Fähigkeiten der Vierbeiner, die er heute kennenlernen durfte, als auch von der guten Kommunikation und Bindung zwischen Menschen und Hunden: „Das erlebe ich wirklich nicht alle Tage.“ Was für ein schönes Kompliment! Ein herzliches Willkommen in Futterhausen an Benni, Roxy, Luna, Pepper, Marley, Emma, Nanda, Eddy, Carlos und die beiden Fietes! ■

Sie möchten Ihren Vierbeiner mit zur Arbeit nehmen? Marc Engelhardt und Stefanie Richter beschreiben, wie ein Hund in den Arbeitsalltag integriert werden kann, geben Tipps für reibungslose Abläufe und erläutern die rechtlichen Rahmenbedingungen.



NEU
Ribbed Sofakissen
Auch in Anthrazit verfügbar!

jetzt auch in Anthrazit und Terrakotta verfügbar!
Ribbed Hundebett und -kissen

Designed by Lotte
Lifestyle for your pet

Inspiziert von natürlichen Materialien und Farben in Kombination mit rustikalen Elementen, entwirft und entwickelt Designed by Lotte ästhetische und einzigartige Produkte, die nicht nur perfekt zu den aktuellen Einrichtungstrends passen, sondern auch eine besondere Anziehungskraft auf die vierbeinigen Mitbewohner ausüben.

www.designedbylotte.de

Mehr LECKER geht nicht!

Chewies bietet ein vielfältiges Sortiment mit unwiderstehlichen und artgerechten Leckerli und Snacks. Unsere schmackhaften Leckerbissen stellen wir mit viel Liebe aus hochwertigen Zutaten her. Sie sind selbstverständlich frei von Aroma-, Farb- und Konservierungsstoffen.

Hunde lieben unsere Chewies Snacks & Leckerli. Überzeuge Dich selbst!
Chewies – 100 % Hund!

- ✓ Proteinreich
- ✓ Artgerecht & natürlich
- ✓ Ohne Getreide und Zuckerzusatz
- ✓ Frei von künstlichen Inhaltsstoffen
- ✓ Gentechnik- und tierversuchsfrei
- ✓ In verschiedenen Sorten und Größen erhältlich

Salametti

Luftgetrocknete Würstchen mit extra viel Fleisch



Lucky Bits

Soße Leckerli mit Superfoods in Varianten für Junior, Adult und Senior

www.chewies.de | @chewies.de



Da ist er, der lang ersehnte Sommer und mit ihm die heißen Tage. Hunde haben keine Schweißdrüsen auf der Haut und können sich nur in den Bereichen von Nase, Zunge und Ballen selbst Abkühlung verschaffen. Dadurch laufen sie Gefahr zu überhitzen. Umso wichtiger, für Abkühlung zu sorgen.

KÜHLEN KOPF BEWAHREN

Die pralle Sonne ist auf Dauer nichts für Fellträger. Am besten sind Hunde bei hohen Temperaturen in kühlen Innenräumen oder einem schattigen Plätzchen im Garten aufgehoben. Ein Liegeplatz mit integrierter Kühlmatte macht jeden Ort zur angenehmen Klimazone. Haben Sie den Platz, stellen Sie Ihrem Vierbeiner im Garten einen kleinen Pool zur Verfügung – hinein ins nasse Vergnügen!

ICE, ICE, BABY!

Als Beschäftigung und erfrischender Snack sind spezielle Kauspielzeuge, die mit kalten oder tiefgekühlten Leckereien gefüllt werden können, eine willkommene Abwechslung. So ist gefrorener Naturjoghurt für die meisten Hunde ein echtes Schmankerl, das guten Gewissens genossen werden kann: Frozen Joghurt ist eine schmackhafte Abkühlung mit gemäßigter Kalorienzufuhr.

DER FRÜHE UND DER SPÄTE VOGEL

Die Gassi- und Fütterungszeiten sollten idealerweise in die frühen Morgen- oder Abendstunden verlegt werden. Leichte Kost, auf mehrere kleine Mahlzeiten am Tag verteilt, sind verträglicher als das einmalige „große Fressen“. In der Mittagshitze bleiben Mensch und Tier am besten zu Hause oder drehen zumindest nur eine kleine Runde im Schutz schattiger Bäume. Pfoten weg von heißem Asphalt und Pflasterwegen: Empfindliche Hundeballen können schnell verbrennen.

IMMER MIT DER RUHE

Bei großer Hitze gilt für Mensch und Tier: Keine übermäßigen sportlichen Aktivitäten und Höchstleistungen anstreben. Das schont den Kreislauf. Nasenarbeit ist bei Hitze auch nicht angesagt. Ein Hund hechelt, um seinen Wärmehaushalt zu regulieren. Hängt ihm die Zunge aus dem Hals, kann er sich nicht auf die sonst so beliebten Schnüffelspiele einlassen.

PROST, PROST, KAMERAD!

Keine Durststrecken: Viel trinken ist an heißen Tagen das A und O für Mensch und Tier. Damit der Hund seinen Durst unterwegs nicht an Teich- oder Salzwasser stillt, unbedingt frisches Süßwasser im Marschgepäck haben und regelmäßig anbieten.

NACH DEM BADEN: DUSCHEN

Nicht in jedem Teich ist die Wasserqualität perfekt und Meerwasser in Verbindung mit feinem Sand wirkt auf empfindlicher Hundehaut wie Schmirgelpapier. Daher den Hund nach dem Sprung ins freie Nass am besten kurz mit lauwarmem Wasser abduschen. Abtrocknen nicht vergessen: ein feuchter Hundekörper kann tatsächlich auch bei warmen Temperaturen auskühlen. ■



Du bist mein Stern: Mit dem Strandspielzeug Jane kommt Urlaubsstimmung auch am Baggersee auf. Von Trixie. Art.-Nr. 311264

Der Kong ist ein Hundespielzeug, dass sich ganz nach den Vorlieben des Hundes mit Leckereien füllen lässt und lang anhaltende Beschäftigung bietet. Von Hunter. Art.-Nr. ab 88635

Die gummierte Schleppleine ohne Handschlaufe hat eine Anti-Slip-Funktion und liegt sicher in der Hand. Aus 100 % Polypropylen, schmutz- und wasserabweisend. Von Petlando. Art.-Nr. ab 183681

Angenehm temperiert: Die Reisedecke Samoa Classic lässt sich unterwegs platzsparend zusammenrollen und zusätzlich mit einer Kühlmatte bestücken. In 85 × 70 cm und 120 × 80 cm. Von Trixie. Art.-Nr. 311219

Guten Durst: Flasche mit Trinknapf, mit Druckknopfventil. Aus pflegeleichtem Kunststoff, fasst 0,55 l. Von Trixie. Art.-Nr. 252295



Praktischer Begleiter: Das Dirty Dog Handtuch Shammy ist ein besonders saugstarkes Handtuch aus Mikrofaser. Von Karlie. Art.-Nr. ab 210996

Absolutes No-Go

Alle Jahre wieder leider ein Thema: Der „Hund im Backofen“. Hunde dürfen bereits ab 20 °C Außentemperatur und Sonnenschein auf keinen Fall in einem geschlossenen und nicht klimatisierten Auto zurückgelassen werden. Die Innenraumtemperatur kann innerhalb kurzer Zeit auf über 50 °C steigen. Das Auto wird für den Vierbeiner zur Todesfalle. Sollten Sie einen Hund in Not vorfinden und ist der Besitzer nicht auszumachen, zögern Sie nicht, Polizei oder Feuerwehr zu informieren.

SIEBEN TIERISCHE FRAGEN AN ...

Horst Lichter

Früher Kochlöffel, heute Silberlöffel: Horst Lichter ist nicht nur als ehemaliger TV-Koch, sondern auch als Buchautor, Moderator und Fachmann für antike Kostbarkeiten in der Sendung „Bares für Rares“ bekannt. Mit seiner Frau und Pudeldame Stella lebt der dreifache Vater und bereits fünffache Großvater im Rheinland.

Welches war Ihr erstes Haustier?

Also, die ersten Haustiere, da war ich noch ein kleines Kind, waren bei uns wilde Kätzchen, die wir einfach aufgenommen haben. Das erste Haustier, was ich persönlich haben durfte, war mein Schäferhund. Er hieß Troll. Ich glaub', ich war damals sieben oder acht Jahre alt.

Welches Tier hat am meisten Eindruck bei Ihnen hinterlassen?

Definitiv Stella, unsere Pudeldame, weil sie nicht nur bildhübsch, sondern auch so wahnsinnig intelligent ist und uns exzellent erzogen hat. Obwohl wir natürlich nach wie vor glauben, dass wir sie im Griff haben.

Was war Ihr schönstes tierisches Erlebnis?

Es gibt tatsächlich nichts Schöneres, als wenn man morgens von seinem Hündchen geweckt wird. Wenn es vor einem sitzt und mit der Pfote schlägt, einen anguckt und vielleicht einem ein Küsschen gibt. Das ist einfach unfassbar schön.

Welche tierischen Mitbewohner gehören heute zur Familie?

Tatsächlich unsere Pudeldame Stella – und das hoffentlich für immer und ewig!

Wenn Sie ein Tier wären – welches wären Sie?

Oh, das ist schwer zu sagen. Aber ich glaube, ich wäre ehrlich gesagt eine Katze. Auch wenn ich Hunde unheimlich lieb habe. Katzen kommen im Zweifel auch mal allein klar und behalten immer ihren eigenen Charakter, mit allem Drum und Dran. Aber ich denke, dass ich dann eine Wildkatze wäre.

Ein Leben ohne Haustier ist ...

... möglich, aber sinnlos. Das ist natürlich ein Satz, den nicht ich erfunden habe. Aber genauso ist es!

Gibt es ein Tierschutzprojekt, für das Sie sich engagieren?

Die Tierheime in der Umgebung. Das finde ich am sinnvollsten. ■



In seinem Buch „Ich bin dann mal still. Meine Suche nach der Ruhe in mir“ erzählt Horst Lichter auf humorvolle Weise von einem spannenden Experiment: seiner Pause vom Alltagsstress und davon, was passiert, wenn man plötzlich allein in seinem Kopf ist. Auch als Taschenbuch, erschienen bei Knauer Balance.



mera

Mit mera bis zu

10.000 € gewinnen!

So einfach geht es:

- Produkt kaufen,
- Bon hochladen und
- Gewinnchance sichern!

Jeder Bon zählt*

Ganz einfach scannen & teilnehmen

oder mehr über unsere Teilnahmebedingungen & weitere Informationen erfahren:



mera.de/gewinnspiel

* Aktionszeitraum 01.05. – 31.07.2023

Teilnahme nur Personen über 18, wohnhaft in Deutschland, Österreich und der Schweiz



DER TUT NIX!

Zwischen Spruch und Mythos



„Das regeln die unter sich“ oder „der hat doch noch Welpenschutz“: Viele Hundebesitzer haben das oder Ähnliches mit Sicherheit schon einmal gehört. Doch was ist dran an solchen Aussagen? Hundetrainerin Annett Reinhold über den Wahrheitsgehalt von Hunde-Mythen.

„DER WILL NUR
SPIELEN. DER
TUT NIX.“

„Tutnixe“ gibt es anscheinend besonders viele. Unangeleint stürmen diese mit Vorliebe gern auf ihre Artgenossen zu. Blindes Vertrauen des Halters, das situationsbedingt herb enttäuscht werden kann. Hängt die Reaktion von „Tutnix“ doch entscheidend vom Verhalten seines vierbeinigen Gegenübers ab. Ist dieser schlecht drauf, nicht gut sozialisiert oder hat krankheitsbedingt ein dünnes Fell, kommt „Tutnix“ schneller in die Verlegenheit, etwas tun zu müssen, als allen Beteiligten lieb ist. Den eigenen Hund immer im Blick oder im Zweifel auch an der Leine zu behalten und nicht zu jedem anderen Hund hinrennen zu lassen, ist nicht nur ein Gebot der Höflichkeit, sondern der guten Erziehung und des guten Benehmens.

„DA MUSS ER
JETZT DURCH!“

Besser nicht! Ein Hund, der Angst oder Überforderung zeigt, braucht umso mehr die Unterstützung und Weitsicht seines Halters. Die Weitsicht, ihn aus einer für ihn unangenehmen Situation herauszunehmen und diese zu entschärfen, ihn nicht zu überfordern und ihm in schwierigen Situationen leidend zur Seite zu stehen, lassen ihn langfristig lernen, Herausforderungen gelassen zu meistern.



Jedes Stück ein Unikat
CANADIAN UP

Das auffallend geschmeidige Rindsleder aus Deutschland wird unter Einhaltung höchster ökologischer Standards hergestellt und ist garantiert frei von Schadstoffen. In der Bielefelder HUNTER Manufaktur wird daraus in liebevoller Handarbeit ein langlebiges und reparables Slow-Fashion Accessoire für Hunde.



Alle Infos:



www.hunter.de

DAS FUTTERHAUS | SEITE 17

„DAS REGELN DIE UNTER SICH!“

Oft erlebt, aber völlig unnötig: Zwei Hunde, die sich nicht kennen, begegnen sich auf einer Wiese. Sie umkreisen sich auf steifen Beinen. Eventuell legen sie sich gegenseitig die Köpfe auf den Rücken oder zeigen auf andere, vielfältige Art und Weise, dass sich jeder für den Tollsten hält. Der Auftakt zum Kräfteressen. Ohne Frage: Die Hunde könnten das durchaus unter sich regeln. Wollen sie jedoch in den seltensten Fällen. Unsere Hunde leben nicht in Sozialverbänden, Meuten oder Rudeln. Sie müssen keine Hierarchien klarstellen. Vielmehr geht es um eine kurze Begegnung mit einem Unbekannten. Beste Voraussetzung für eine Kabbelei. Tatsächlich ist es unwahrscheinlich, dass Hunde in so einer Situation in einen Ernstkampf gehen. Die Verletzungsgefahr so kleiner Beißeereien ist dennoch erheblich und mehr als unnötig.

„HUNDE, DIE BELLEN, BEISSEN NICHT.“

Mutig, wer sich darauf verlässt. Das Bellen hat bei Hunden mehrere Funktionen und unterschiedliche Auslöser – Freude, Angst, Schmerzen, Langeweile. Entsprechend möchte ein Hund durch sein Bellen auch ganz unterschiedliche Dinge erreichen. In bedrohlichen Situationen kann Bellen durchaus als ein Zeichen der Abwehr gedeutet werden. Ob ein sich bedroht fühlender Hund beißt oder nicht, lässt sich jedoch nicht am Bellen erkennen. Vielmehr gibt die Körpersprache Auskunft: Ein zum Kamm aufgestelltes Nackenfell, hochgezogene Lippen und gefletschte Zähne, aufgestellte Ohren und eine steife Körperhaltung sind deutliche Signale für aggressives Verhalten.



„WIE DER SICH FREUT, ER WEDELT MIT DEM SCHWANZ!“

Ein Hund, der mit dem Schwanz wedelt, ist weder immer freundlich noch unbedingt glücklich. Vielmehr ist das Wedeln ein Zeichen für einen Erregungszustand, dessen genaue Umstände erst durch den Rest der Körperhaltung eindeutig wird. Hunde wedeln auch bei Unsicherheit, Angst, manchmal bei Schmerzen und eben auch bei Aggression mit der Rute. Schauen Sie sich einen Hund immer in seiner Gesamtheit an und lesen Sie ihn genau: Wohin sind seine Ohren gerichtet? Hat er die Rückenhaare aufgestellt? Ist die Maulspalte lang oder kurz? In der Hundeschule können Sie lernen, die Sprache der Hunde noch besser zu verstehen.

FLEISCHESLUST
NATÜRLICH ARTGERECHT

DAS RIECHT NACH URLAUB!



JETZT
REISEPROVIANT FÜR
DEINE FELLNASE
KAUFEN



ENTDECKE DIE VIELFALT UNSERER ALLEINFUTTERMENÜS.

Pflege-Shampoos

Looking good. Feeling good.

Die neuen Beaphar Pflege-Shampoos reinigen und pflegen das Fell Ihres Hundes auf sanfte Weise. Angereichert mit pflegender Aloe Vera und weiteren Inhaltsstoffen, wie z.B. Manuka-Honig, Grüner Tee-Extrakt oder Mandelöl, bieten sie abwechslungsreiche und intensive Pflege für jeden Haut- und Felltyp. Die Flaschen bestehen zu 50% aus nachhaltigem rPET und sind recycelbar.



beaphar®

beaphar.com

Because pets are family too

„DER HAT DOCH NOCH WELPENSCHUTZ!“

Der wohl gefährlichste aller Irrglauben ist der „Welpenschutz“. Es gibt ihn zwar, aber nicht bei fremden Hunden. Der Unterschied liegt zwischen der Zugehörigkeit eines Hundes zu einem Rudel oder einer Meute. Hunde in einem Rudel sind miteinander verwandt und leben in einer Gemeinschaft, die klare Hierarchien hat. Hunde in einer Meute hingegen, etwa bei Mehrhundehaltern oder in Hundegruppen, die bei Dogwalkern oder Hundetagesstätten aufeinandertreffen, sind selten miteinander verwandt und haben ein anderes Sozialverhalten.

Die Zurückhaltung erwachsener Hunde – die im Idealfall gut sozialisiert und erzogen sind – gegenüber Welpen ist lediglich eine sozial bedingte Toleranz, auf die man sich nicht verlassen sollte. Da es in unserem Umfeld kaum noch echte Rudel gibt, ist das kontrollierte Zusammenführen von Welpen und erwachsenen Hunden der sicherste Weg. ■



Annett Reinhold, Tierpsychologin und Hundetrainerin
www.hundeservice.hamburg

Foto: © Friedrun Reinhold



In ihrem „Gassi-Knigge“ erklärt Hundetrainerin Annett Reinhold, wie ein positives Miteinander von Menschen und Hunden gelingen kann. Immer an ihrer Seite: Hündin Paula, die viele Situationen aus dem Gassi-Alltag aus Hundesicht erklärt. Dazu gibt es viele Infos: Von der richtigen Ausrüstung bis zu lustigen Anekdoten.



catit® PIXI™

Genauso smart wie hinreißend

Die Catit PIXI Smart Futter- und Trinkartikel wurden speziell für Katzen entwickelt und verfügen über ein integriertes WiFi.

Alle Catit PIXI Smart-Geräte können aus der Ferne über die kostenlose Catit PIXI App gesteuert werden.

Catit PIXI
Smart-Futternapf

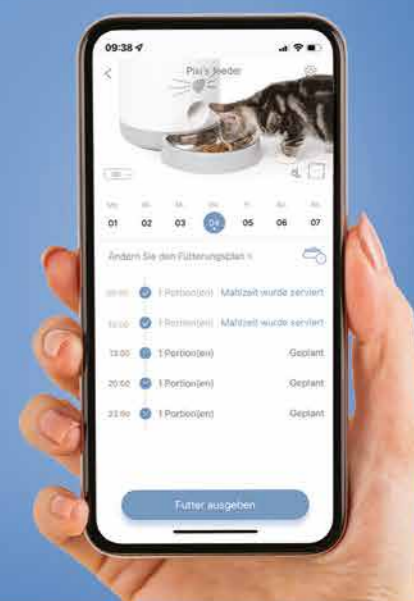


Catit PIXI
Smart-Trinkbrunnen

Catit PIXI Smart-
Futterautomat
mit 6 Mahlzeiten



Catit PIXI
Smart-
Mauskamera



Entdecken Sie das gesamte Sortiment auf **CATIT.COM**



NEU



Neues Gold für Ihren Feinschmecker

Verwöhnen Sie Ihre Samtpfote mit einer neuen Textur von GOURMET: Köstliche, langsam gegarte Mahlzeiten mit saftigen Streifen, die Katzen begeistern werden. Hergestellt mit hochwertigen Zutaten, ohne Zusatz von Farb-, künstlichen Aroma- und Konservierungsstoffen.



Ihr Haustier, unsere Leidenschaft.

NEUHEITEN

NEU AUFGESPÜRT



GUTER SCHUTZ

In Ruhe picken: Das Schutzgitter um den Futterspender bietet kleinen Gartenvögeln Sicherheit. Mit abnehmbarem Deckel zum einfachen Auffüllen. Aus Metall und Kunststoff, 17 x 26 cm groß. Von Trixie.

Art.-Nr. 321953



GUTE HALTUNG

Für bequeme Mahlzeiten: Der erhöhte Doppel-Futternapf bietet eine komfortable Fressposition für Hund und Katze. Zwei Keramiknäpfe finden sicheren Halt im lackierten Hartholz des Kautschukbaumes. Von Trixie.

Art.-Nr. ab 180107

GUTE ÜBERSICHT

Immer live dabei: Die per App gesteuerte Smart-Kamera Pixi mit Full-HD-Auflösung liefert bewegte Bilder des Haustieres über eine selektive Bewegungserkennung. Über Zwei-Wege-Audio ist gegenseitige Kommunikation möglich. Infrarot-technologie erzeugt auch bei schlechten Lichtverhältnissen hochauflösende Bilder. Von Hagen.

Art.-Nr. 314732



NEUE REZEPTUR

Die neuen Meisenknödel von activa CLASSIC sind ein feiner Schnabelschmaus mit energiereichen Saaten, wohlschmeckenden Körnern und gesunden Fetten. In verbesserter Qualität und mit überarbeiteter Rezeptur, geeignet für die Ganzjahresfütterung von Wildvögeln. Erhältlich in der 6er-Schale sowie im 35er- und 100er-Eimer.

Exklusiv bei DAS FUTTERHAUS



NEUER GENUSS

Die drei neuen Snacks der Linie „Fleischgenuss“ von activa Friends haben einen Fleischanteil von mindestens 81%. Reines Pferdefleisch und -herzen überzeugen als Monoprotein-Leckerli in Form von Sticks, Talern oder Würfeln. Erhältlich mit 180 g oder 200 g Inhalt.

Exklusiv bei DAS FUTTERHAUS

Unerschrockener Charakterkopf

Sealyham Terrier

Außerhalb von Großbritannien ist der kleine weiße Terrier eher unbekannt. Dabei hat der fröhliche Sealy viele positive Eigenschaften.

Steckbrief:

Sealyham Terrier

HERKUNFT:	Wales (GB)
GRÖSSE:	bis 31 cm
GEWICHT:	bis 9 kg
FELLFARBE:	Rein weiß oder weiß mit farbigen Markierungen, schwarze Tüpfelung erwünscht
WESEN:	Standhaft, unerschrocken, aufmerksam, freundlich
HALTUNG:	ausgiebige Bewegung und Beschäftigung, konsequente Führung
FCI-KLASSIFIKATION:	Gruppe 3, Terrier; Sektion 2 niederläufige Terrier, keine Arbeitsprüfung



SUPERFOOD FÜR HUNDE & KATZEN



MIT Granatapfelkernen



MIT hochwertigen Ölen



Made in DACH



OHNE Tierversuche



OHNE Getreide



OHNE Zucker



www.granatapet.de



ABSTAMMUNG

Der Sealyham ist ein typischer Terrier: mutig und charakterstark, gleichzeitig ein echter Menschenfreund und ausdauernder Spielkamerad. Seine Herkunft reicht bis etwa ins Jahr 1850 zurück, als der ehemalige Captain John Owen Tucker-Edwardes seinen Ruhestand für die Entwicklung eines robusten und jagdtauglichen Terriers nutzte. So entstand im walisischen Pembrokeshire der Sealyham Terrier, benannt nach dem Landsitz von Captain Tucker-Edwardes, dem „Sealyham House“. Im Jahr 1911 wurde der fleißige Arbeitshund und loyale Begleiter durch den britischen Kennel Club anerkannt.

Viele Sealyhams finden sich auf historischen Fotos als Gefährten der britischen Königsfamilie. Nach dem Ersten Weltkrieg sorgten jedoch vor allem Hollywood-Stars für die Popularität der Rasse in Großbritannien und den Vereinigten Staaten von Amerika. So gehörten zu prominenten Sealyham-Liebhabern neben Humphrey Bogart und Elizabeth Taylor auch Cary Grant und Agatha Christie. Filmregisseur Sir Alfred Hitchcock besaß vier der intelligenten Vierbeiner: Mr. Jenkins, Sarah, Geoffrey und Stanley. In seinem Film „Die Vögel“ von 1963 hatten zwei seiner geschätzten Vierbeiner sogar einen Gastauftritt.

AUSSEHEN

Großer Geist in kleinem Körper: Der Sealyham Terrier ist viel mehr Hund, als seine eher geringe Größe vermuten lässt. Mit einer Schulterhöhe von maximal 31 cm gehört er zu den sogenannten „niederläufigen“ und damit kleineren Vertretern seiner Gattung. Sein Körper ist lang gestreckt, die Beine kurz. Sein Gewicht sollte neun Kilogramm nicht überschreiten. Sein Schädel erscheint leicht gewölbt und zwischen den Ohren, die seitlich herabhängen, etwas breiter. Sein Kiefer ist kantig, kraftvoll und lang, die Nase ist immer schwarz. Auch die Augen sind dunkel, erscheinen in einem tiefen Braun bis Schwarz und liegen etwas tiefer im Kopf. Seine mittellange Rute trägt der Sealyham, gemäß seinem Selbstbewusstsein, fröhlich in die Luft gerichtet.

Das Fell ist robust und an seinen ursprünglichen Einsatzort an der frischen Luft gut angepasst. Langes, drahtiges und hartes Deckhaar wird von einer witterungsbeständigen Unterwolle ergänzt. Seine Farben dürfen variieren: Der Sealyham Terrier kann laut Rassestandard komplett weiß oder mit weißer Grundfarbe und verschiedenfarbigen Abzeichen sein. Schwarze Tupfen, das sogenannte Ticking, sind erwünscht.

PFLEGE

Der Sealyham Terrier bedarf in der Kosmetik etwas erhöhter Aufmerksamkeit: Tägliches Bürsten gehört zum Pflichtprogramm, da das lange Deckhaar bei unzureichender Pflege dazu neigt, Kletten zu bilden. Gleichzeitig gilt es als Schmutz abweisend. Regelmäßiges Trimmen beim Hundefriseur erhält die schöne Struktur des Fells, lässt verschiedenfarbige Abzeichen besser zur Geltung kommen und reduziert zudem den Pflegeaufwand.

Als aktiver Hund benötigt der Sealyham eine ausgewogene und proteinreiche Nahrung, die seinem Aktivitätslevel, seinem Alter und seinem Gesundheitsstatus angepasst sein sollte. Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen und Gesundheitschecks beim Tierarzt sowie das Aufrechterhalten des Impfstatus gehören auch bei dieser robusten Rasse zum Standard.

HALTUNG

„Terrier“ beinhaltet die lateinische Vokabel „terra“, übersetzt „Erde“, und beschreibt das ursprüngliche Einsatzgebiet der unermüdlichen Vierbeiner. Als geschickte Jäger wurden sie vor allem eingesetzt, um Ratten, Dachse und sogar Füchse nicht nur über, sondern auch unter der Erde, in den Bauten der erhofften Beutetiere, aufzubringen. Aufmerksam und furchtlos stellt sich der Sealyham Terrier sowohl jagdlichen als auch sportlichen Herausforderungen, bleibt dabei den Menschen gegenüber aber immer freundlich und zugewandt. Wer nicht möchte, dass sich sein Sealyham bei jeder Gassirunde auf die Pirsch begibt, sollte seinem Hund besser ein Anti-Jagd-Training zukommen lassen.

Seine Erziehung sollte konsequent und mit entsprechendem, liebevollem Durchsetzungsvermögen erfolgen. Der Sealyham Terrier ist intelligent und weiß eventuelle Schwächen seines menschlichen Gegenübers geschickt zu seinen Gunsten auszunutzen. Sein eher forsches Wesen verlangt eine gute Sozialisierung, deren Fokus nicht nur auf Artgenossen, sondern auch auf anderen Tieren liegen sollte.

Wird der Sealyham nicht jagdlich geführt, sondern als Familienhund gehalten, hält er seine aktive Familie auf Trab. Der kleine Brite ist ein unternehmungslustiger und fröhlicher Hund. Seinen Bewegungsdrang sollte er unbedingt ausleben dürfen, um nicht aus lauter Langeweile „auf dumme Gedanken“ zu kommen: Wenigstens anderthalb bis zwei Stunden körperlicher Auslastung und Kopfarbeit mit Anspruch sollten auf dem Tagesprogramm stehen. Der Sealyham ist alles andere als ein „Couch-Potato“ und für viele Bereiche des Hundesports geeignet. Auch die Aufgaben eines Therapie- oder Service-Hundes erfüllt er mit Begeisterung. ■



Bei einer Autoreise mit ihrem Hund ist eine Atlas Car Scenic von Ferplast die ideale Lösung. Perfekt für mittlere und große Hunde. Atlas Car Scenic ist in zwei Größen erhältlich: 80 und 100.



ATLAS CAR 80 SCENIC



ATLAS CAR 100 SCENIC

TÄGLICH
1.000 €
GEWINNEN!
Oder 1 von 10 Einkaufs-Gutscheinen im Wert von 100 € und SHEBA® Verwöhnpaket für eure perfekte Caturday Night

NATÜRLICH
UNWIDERSTEHLICH!

NEU!
Demnächst auch bei
DAS FUTTERHAUS
im Regal

KOMPROMISSLOSE QUALITÄT, MIT SORGFALT HERGESTELLT

1. SHEBA® Produkt(e) kaufen
2. Kassenbon auf sheba.de/aktion hochladen
3. Mit etwas Glück gewinnen*

Scannen & mitmachen:

*Teilnahmezeitraum: 19.06. - 15.10. 2023. Teilnahme ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland. Kassenbon bis zum 15.11.2023 aufbewahren. Nur eine Teilnahme pro Tag und Haushalt möglich. Weitere Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise unter sheba.de/aktion. Veranstalter des Gewinnspiels ist die Mars GmbH, Eitzer Strasse 215, 27283 Verden. © 2023 Mars or Affiliates

total 5

PERFECT FIT™
UNTERSTÜTZT DIE GANZHEITLICHE
GESUNDHEIT DES KÖRPERS

NEU

VERBESSERTER REZEPTUR
MIT NATÜRLICHEN PRÄBIOTIKA

JETZT TESTEN!

GESUNDHEIT

Wenn es an die Nieren geht

Chronische Niereninsuffizienz bei Katzen

Nierenfunktionsstörungen zählen zu den häufigsten Erkrankungen und oftmals auch Todesursachen bei älteren Katzen. Obwohl eine erkrankte Niere nicht geheilt werden kann, lässt sich der Krankheitsverlauf bei frühzeitiger Diagnose erfolgreich verzögern. Tierärztin Dr. Regine Rottmayer über Symptome, Ursachen und Therapie der chronischen Niereninsuffizienz.

FILTER
Die Hauptaufgabe der Nieren besteht darin, Abfallprodukte des Stoffwechsels aus dem Blut zu filtern, damit diese mit dem Urin abgegeben werden können. Die Niere ist ein extrem wichtiger Schadstofffilter für Abfallprodukte aus dem Proteinhaushalt. Sie dient der Verstoffwechslung körpereigener und -fremder Stoffe. Darüber hinaus ist sie für die Aufrechterhaltung des Wasser- und Elektrolythaushalts sowie des Säure-Basen-Haushalts zuständig. Sie ist zudem Hormonproduzent und Speicher von filterten, noch benötigten Stoffen.

URSACHEN
Als eine chronische Niereninsuffizienz wird die langsame Verschlechterung aller Nierenfunktionen bezeichnet. Ursachen können Entzündungen der einzelnen Nierenabschnitte sein oder auch eine altersbedingte Rückbildung der Tubuli, der Nierenkanälchen. Durch diese Rückbildung verschlechtert sich die Filterfunktion der Nieren. Auslöser einer Niereninsuffizienz kann auch ein langfristiger Überschuss an minderwertigem Protein sowie an Phosphor und Natrium im Futter sein. Durch die eingeschränkte Nierenfunktion ist die Harnzusammensetzung verändert. So werden Entzündungsvorgänge in der Niere in Gang gesetzt und die Schädigung des wichtigen Organs schreitet voran.

SYMPTOME
Sind mehr als zwei Drittel beider Nieren geschädigt, können diese den Urin nicht mehr ausreichend konzentrieren. Dadurch scheidet die Katze zunehmend mehr Urin aus und beginnt als Ausgleich auffällig viel zu trinken. Weitere Anzeichen einer Niereninsuffizienz sind häufiges Erbrechen, Appetitlosigkeit, Abgeschlagenheit sowie Hautprobleme. Leider treten diese Symptome jedoch erst in einem relativ späten Stadium der Krankheit auf. Eine frühzeitige Diagnose ist nur durch die regelmäßige Untersuchung beim Tierarzt möglich. ►

Illustrationen: © Oleg - stock.adobe.com

DAS FUTTERHAUS | SEITE 29

VORSORGE

Leider wird eine chronische Niereninsuffizienz meist viel zu spät erkannt – erst dann, wenn ein Großteil des Nierengewebes bereits zerstört ist. Der Weg dahin kann bereits Monate oder gar Jahre gedauert haben. Eine chronische Niereninsuffizienz führt unbehandelt immer zum Tod des Tieres. Zerstörtes Gewebe der Niere lässt sich nicht reparieren. Die Krankheit kann bei frühzeitiger Diagnose und konsequenter Therapie jedoch verlangsamt und die Symptome deutlich gelindert werden. Besonders bei älteren Katzen sollten die Nierenwerte daher regelmäßig durch einen Tierarzt kontrolliert werden.

BEHANDLUNG

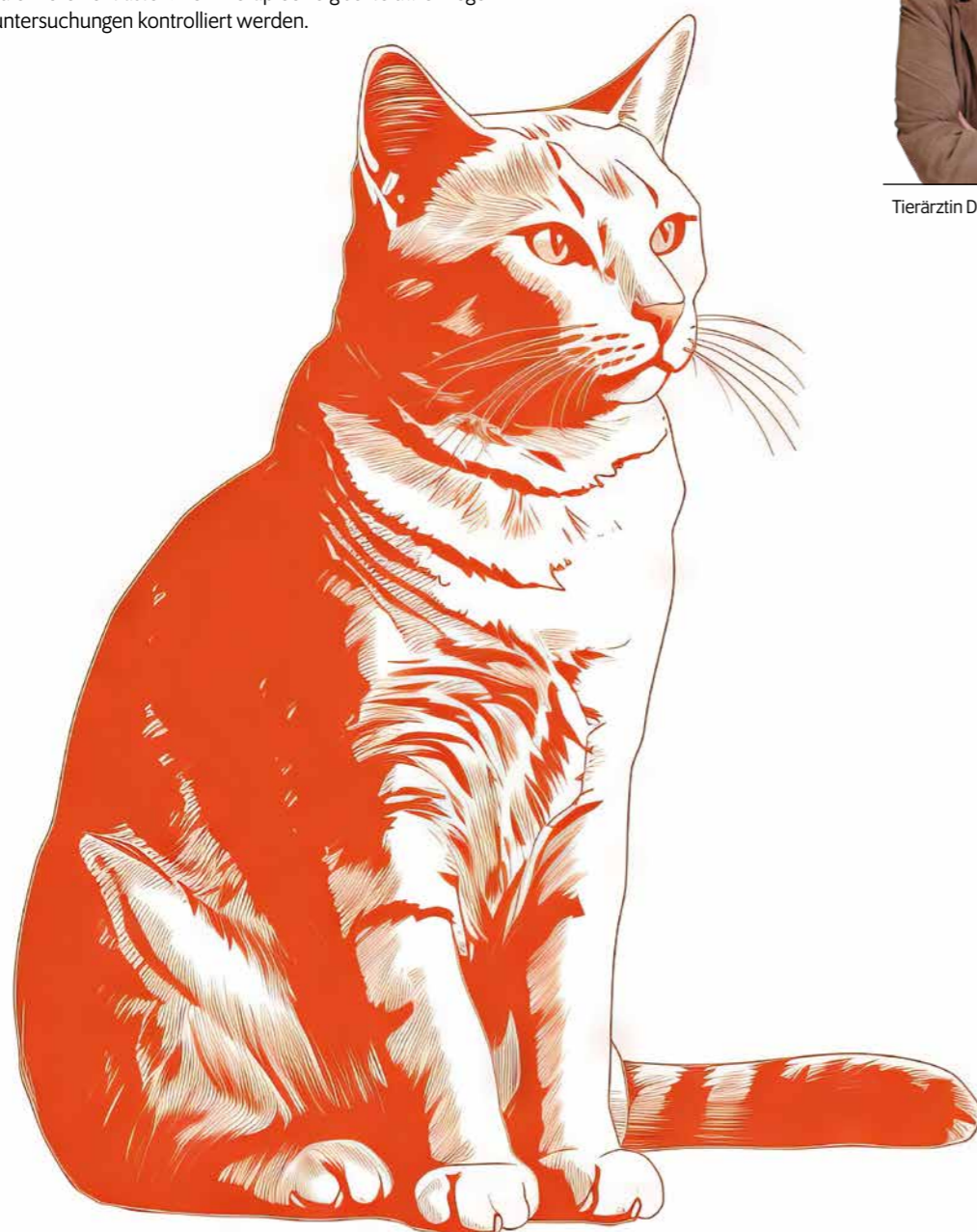
Neben Medikamenten zur Behandlung akuter Symptome stützt sich die Therapie vor allem auf eine spezielle Nieren-Diät, bei der die Proteinmenge zugunsten höherwertiger Proteine vermindert und der Phosphor- sowie Natriumgehalt reduziert werden. Gleichzeitig werden Energie-, Vitamin- und Mineralstoffgehalt etwas erhöht. Die Futterumstellung muss langsam und schrittweise erfolgen, zumal ein Futterwechsel bei vielen Katzen nicht unbedingt beliebt ist. Für mäkelige Katzen kann das Futter auf ca. 30 °C erwärmt werden, so wird die Nahrung etwas attraktiver. Zusätzlich können Phosphatbinder eingesetzt werden, die die Nieren entlasten. Der Therapieerfolg sollte durch regelmäßige Blutuntersuchungen kontrolliert werden.

VORBEUGUNG

Die genauen Ursachen für das Auftreten einer Niereninsuffizienz sind unklar. Um der Krankheit vorzubeugen, sollten Katzen möglichst von Anfang an mit einer hochwertigen, an ihr Alter angepassten Nahrung gefüttert werden. Katzen sind bekannt als schlechte Trinker, daher sollte eine ausreichende Wasseraufnahme unbedingt unterstützt werden. Trinkmuffeln kann die Flüssigkeitsaufnahme mithilfe eines Trinkbrunnens schmackhaft gemacht werden, denn bewegtes Wasser ist oft beliebter als stehendes Wasser. Auch das Einweichen des Futters oder das Beimischen von Wasser sind denkbar, um dem Stubentiger zusätzliche Flüssigkeit „unterzumogeln“. Wassernäpfe sollten zudem immer in einiger Entfernung vom Futterplatz bereitgestellt werden. ■



Tierärztin Dr. Regine Rottmayer



MACHEN SIE IHRE
Tierliebe
ZUM BERUF



*Jetzt
bewerben!*

futterhaus.de/stellenangebote

DAS FUTTERHAUS



Alles im grünen Bereich

Grün ist nicht nur die Farbe der Hoffnung, sondern auch der Harmonie. Dass alles in bester Ordnung ist, zeigen uns die Fotos der tierischen Mitbewohner unserer Leser der FUTTERPOST und Follower auf www.instagram.com/dasfutterhaus.

Unzertrennliches Duo:
Das stolze Carlichen und seine hübsche Jenny
picknicken am liebsten im Freien.
Foto: Bianca Dansczyk



Naturverbundene Samtpfote:
Kater Blacky ist ein mutiger Entdecker
und darf sich auch in Nachbars Garten
wie zu Hause fühlen.
Foto: Familie Kühl



Die Frisur sitzt:
Das kleine Löwenkopf-
kaninchen Emil kann nach
Herzenslust durch den
Garten hoppeln und am
frischen Grün naschen.
Foto: Annabell Szepal



Buddy, der Glücksbote:
Vier Pfoten und vier Blätter sind eindeutig
eine perfekte Kombination.
Foto: Monika Beil



Aussichtsreiches Platzchen:
Timmy, ein zehnjähriger Dackel-Chihuahua-Mix,
mag sich draußen besonders gern von seiner
schönsten Seite zeigen.
Foto: Sonja Jäntsch



Vitakraft



**EIN SONNEN
BAD NEHMEN**
...macht glücklich!
#UNSERGLÜCKSMOMENT

**MIT DEM ORIGINAL
KRÄCKER® ER-
ARBEITEN SICH
DIE TIERE IHR
FUTTER SELBST**

für eine natürliche und art-
gerechte Beschäftigung. Jede
der Knabberstangen ist in der
hauseigenen Vitakraft-Bäckerei
3-fach gebacken und garantiert
extra viel Knabberspaß.



Urban Junglecat:
Lizzies Lieblingsplatz, mit dem richtigen
Verhältnis aus Sonne und Schatten,
weckt sofort Urlaubsgefühle.
Foto: Eva-Maria Arendt

A brown tabby cat is lying on its back inside a white, cat-shaped house. The cat's front paws are raised near its eyes, and its hind legs are also extended upwards. The cat has a relaxed, sleepy expression. The scene is set outdoors, with bright sunlight casting shadows on the white surface of the cat house. Several long, green, blade-like leaves of a plant are visible in the foreground and background, framing the cat. The overall atmosphere is peaceful and reminiscent of a tropical or jungle environment.

Die schönsten Bilder malt die Natur:
Australien-Shepherd-Hündin Fly
weiß sich in Szene zu setzen.
Foto: Jürgen und Renate Rathgeb

A photograph of an Australian Shepherd dog sitting on a dirt path in a green field under a rainbow. The dog is positioned in the lower center of the frame, looking towards the camera. The background features a vibrant green field, a few trees, and a large, bright rainbow arching across a blue sky. The overall scene is peaceful and scenic.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die übermittelten Daten dienen ausschließlich der Abwicklung des Gewinnspiels und werden nicht darüber hinaus gespeichert oder anderweitig verwendet und nur zum Zweck der Erstellung des Gutscheins verwendet. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel stimmt der Einsender einer Veröffentlichung seines Fotos auf sämtlichen Print- und Online-Medien von DAS FUTTERHAUS zu und tritt sämtliche Bilderrechte an DAS FUTTERHAUS ab.

MAC's Climate friendly -
GUT FÜR DIE UMWELT, GUT FÜR IHREN HUND!

SUPER FOOD
for Dogs

MAC's

MAC's mit Insekten
BALD ERHÄLTlich!

MADE IN GERMANY
ADULT

GEFLÜGEL & GEMÜSE
POULTRY & VEGETABLES

MADE IN GERMANY
ADULT

RIND & GEMÜSE
BEEF & VEGETABLES

MADE IN GERMANY
ADULT

INSEKTEN & RIND
INSECTS & BEEF

MADE IN GERMANY
ADULT

INSEKTEN & HAHNEN
INSECTS & CHICKEN

MADE IN GERMANY
ADULT

GRAINFREE

PROTECTS NATURAL RESOURCES

CLIMATE FRIENDLY

WITH 30% VEGETABLES

WITH 30% INSECTS

WWW.MACS-TIERNÄHRUNG.DE

@MACSPETFOOD

HUGRO®

MAGNUM®

...von führenden
Kleintieren
empfohlen!

- vier verschiedene Sorten
- mit Petersilie, Blüten, Hanf
- viele wichtige Vitamine
- von Hand gepresst
- getreidefrei
- Blüten, Kräuter, Proteine und leckere Snacks
- je nach Sorte für Kleintiere, Vögel und/oder Reptilien
- die ideale Menge für den kleinen Snack zwischendurch
- in praktischen, handlichen und wiederverschließbaren Papiertüten
- gesunde Vitamine, Mineralstoffe und Proteine

HUGRO® MINIS

KÖSTLICHKEITEN
FÜR LEBENSFREUDE

HUGRO® GMBH Welps Esch 1 • 48369 Saerbeck • Tel.: + 49 (0) 2574 / 88 89 80 • www.hugro.de • info@hugro.de

Bewährte Qualität seit 1983

RINTI KENNERFLEISCH



DEUTSCHLANDS BELIEBTESTES HUNDEFUTTER*

Seit 1983 vertrauen unserem Familienunternehmen Millionen von Hundebesitzern und Millionen von Hunden sind mit unserem Futter ein Leben lang aufgewachsen. Denn Rinti Kennerfleisch ist reich an natürlichen Fleischstücken und angereichert mit Flachs-Öl für eine ausgewogene Balance ungesättigter Fettsäuren, ohne Zusatz von Getreide und Soja. Natürlicher Fleischgeschmack ohne Aromastoffe.

Mehr Informationen auf: www.rinti.de

*Lt. IRI/Nielsen, Absatz Stück, YTD Dezember 2022

BESTE FREUNDE UNSERER MITARBEITENDEN

DIE GASSIGÄNGERIN

Alexandra Stelzner gehört seit zehn Jahren zum Team der DAS FUTTERHAUS-Zentrale. Am Ende jeder Arbeitswoche tauscht die Grafikerin ihre Maus mit der Hundeleine: Als ehrenamtliche Mitarbeiterin des Tierheims Elmshorn ermöglicht sie vierbeinigen Bewohnern einen Ausflug ins Grüne.

Seit ich in Elmshorn arbeite, gehört ein Teil meines Wochenendes den Hunden aus dem örtlichen Tiergeschützverein. Die Gassirunden sind ein großartiger Ausgleich für mich und Balsam für die Seele meiner Patenhunde.

Ein fester Partner begleitet mich seit vielen Jahren bei den Streifzügen durch die Felder. Er heißt Goofy, ist bereits zwölf Jahre alt und leider seit mehr als sechs Jahren im Tierheim. Er ist ein kleiner, charmanter Wüterich. Wir haben uns mittlerweile aber richtig gut zusammengerauft. Nach Goofy habe ich neulich noch eine Runde mit Hagrid gedreht, einem bezaubernden, kleinen Hundeherrn. Zu Anfang war er noch ein wenig unsicher, aber im Laufe des Spaziergangs kam die pure Lebensfreude des kleinen Hundes zum Vorschein.

Ich hätte gern selbst einen Hund, aber mir fehlt die Zeit, um mich wirklich gut um ein Tier kümmern zu können. Durch das Ehrenamt im Tierheim habe ich nun viele unterschiedliche Hunde-Charaktere kennen und lieben gelernt. Besonders freue ich mich natürlich, wenn wieder einer meiner Begleiter in ein neues Zuhause vermittelt wurde!

Grundsätzlich gibt es, bevor es auf Tour geht, eine ausführliche Einarbeitung vom Team des Tierheimes. Das Ausführen eines anfangs fremden Hundes ist eine verantwortungsvolle Aufgabe und gewisse Sicherheitsvorkehrungen müssen sein. Goofy etwa trägt unterwegs einen Maulkorb. Dieses Hilfsmittel gibt nicht nur mir, sondern auch ihm eine gewisse Sicherheit – besonders bei Begegnungen mit anderen, ihm fremden Hunden. Alle vierbeinigen Spaziergänger bleiben natürlich unterwegs immer an der Leine. Solange das Wetter einigermaßen mitspielt und auch die Hunde motiviert sind, sind wir meist eine gute Stunde unterwegs.

Werden Sie doch auch Kuschel- oder Gassimensch! Viele Vierbeiner langweilen sich fürchterlich im Tierheim. Bewegung und verschiedene Eindrücke, die unterwegs gesammelt werden, sind eine mehr als willkommene Abwechslung und das Highlight des Tages. Einfach nur da sein, gemeinsam in der Sonne sitzen, den Wind um die Nase wehen lassen und gemeinsam kuscheln ist auch toll! ■

Glück adoptieren

Sie sind auf der Suche nach einem tierischen Mitbewohner? Geben Sie einem Tier eine zweite Chance: In Ihrem örtlichen Tierheim warten Hunde, Katzen und Kleintiere auf eine glückliche und geborgene Zukunft in verantwortungsvollen Händen.



Invasive Arten NEOZOEN

Waschbären und Nandus, Nerze und Wollhandkrabben: Viele ursprünglich nicht heimische Tierarten sind in Deutschland mittlerweile weit verbreitet. Einige der tierischen Einwanderer stellen eine ernsthafte Bedrohung für unsere Ökosysteme dar. Malte Götz, Mitarbeiter im Bereich Natur- und Artenschutz bei der Deutschen Wildtier Stiftung, über den Umgang mit eingeschleppten Arten.

Was verbirgt sich hinter dem Begriff Neozoen, beziehungsweise wann darf sich eine Art heimisch nennen?

Als Neozoen werden Tierarten bezeichnet, die mit Hilfe des Menschen – absichtlich oder unabsichtlich – außerhalb ihres autochthonen, also natürlichen, nacheiszeitlichen Verbreitungsgebietes Populationen gründen und dauerhaft siedeln. Analog zu den Tier- gibt es auch eine Vielzahl nicht autochthoner (also allochthoner) Pflanzenarten, sie werden Neophyten genannt. Grundsätzlich gilt in der Biologie die Entdeckung Amerikas im Jahr 1492, die einherging mit einem rasant steigenden Schiffsverkehr zwischen den Kontinenten, als Stichtag zur Unterscheidung von Archäobiota und Neobiota.

Auf welchen Wegen kommen gebietsfremde Arten in neue Lebensräume?

Das Überwinden großer Distanzen ist für diese Arten nur durch den Menschen möglich geworden. Zunächst auf dem Landweg, später auf immer längeren Seewegen zwischen den Kontinenten. Viele Wasserorganismen und Krebstiere fanden über das Ballastwasser von Schiffen den Weg in neue Lebensräume. Insekten, andere Gliederfüßer und deren Larven sowie kleinere Säugetiere als blinde Passagiere an Deck, im Flugzeug, im Bahnwaggon oder im Profil von Autoreifen. Vor allem größere Arten wurden dagegen aus reinen Nutzungsinteressen bewusst bei uns eingeführt. Da gab es zum Beispiel die heute recht bedeutungslose Pelzproduktion. Aus

Anlagen, in denen nordamerikanische Waschbären und Nerze oder asiatische Marderhunde gehalten wurden, entkamen immer wieder Einzeltiere. Später, bei Aufgabe solcher Betriebe ab Ende der 1960er-Jahre, sogar große Mengen.

Aber auch aus speziellen Nutztierhaltungen, die der Nahrungsmittelproduktion dienten, entkamen in Europa Arten wie Nutria oder Nandu, beide Arten stammen ursprünglich aus Südamerika. Andere gebietsfremde Arten wurden gezielt angesiedelt, aus rein jagdlichem Interesse. Goldfasan, Damhirsch, Sikahirsch und Mufflon sind hierfür prominente Beispiele. Das Entkommen von Exoten aus privaten Haltungen oder Gehegen ist ein weiterer Weg des Einschleppens. Während sich Ziervogelarten wie der Halsbandsittich oder die Nilgans in Teilen Deutschlands fest etablieren konnten, gelingt dies Reptilien oder Insekten mit einem sehr hohen Wärmebedarf hier natürlich weniger gut.

Welche Rolle spielt der Klimawandel bei dieser Entwicklung?

Natürlich kommt eine allgemeine Erwärmung vielen Arten aus wärmeren Ursprungsgebieten zugute. Der Ochsenfrosch zum Beispiel benötigt recht hohe Wassertemperaturen in Laichgewässern, die es noch vor wenigen Jahren nirgendwo in Deutschland gab, heute aber schon. Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass mehr gebietsfremde



Foto: Karin Costanzo

Malte Götz, Wildbiologe bei der Deutschen Wildtier Stiftung

Arten von einer Zunahme der Durchschnittstemperatur profitieren. Es werden bei uns also mehr Arten als bisher geeignete Lebensbedingungen vorfinden, sofern wir sie weiter chauffieren.

Ist die „Einwanderung“ neuer Tierarten in unbesiedelte und artfremde Gebiete ein neues Phänomen?

Eine eigenständige Einwanderung von Tierarten ist streng zu trennen von einer Einschleppung. So wandert der Goldschakal gerade ein nach Westeuropa, er wurde nicht hierher verbracht. Hier ist das Phänomen, dass die Art momentan ihr natürliches Areal ausgehend von Südosteuropa gen Westen und Norden erweitert, vermutlich begünstigt durch den Klimawandel.

Die menschengemachte Ansiedlung gebietsfremder Tierarten ist kein neues Phänomen. Bereits die Römer suchten nach Mitteln, um ihre Getreidelager vor Mäusen zu schützen und domestizierten Falbkatten aus Afrika. Diese kreuzten sie mit asiatischen Kleinkatzenarten – die Grundlage der heutigen Hauskatze. Und an jedem Boot der entdeckungsreichen Menschheitsgeschichte klebten Schnecken sowie Eier und Larven vieler Arten, die sich auch in weit entfernt gelegenen Häfen wohlfühlten.

Von wie vielen invasiven Arten sprechen wir in Deutschland aktuell?

Von über 360 gebietsfremden Tierarten in Deutschland – vom Wurm bis zum Mufflon – gelten nur diejenigen als invasiv, die Probleme in heimischen Ökosystemen verursachen. Beschränkt auf Säugetiere, Vögel, Amphibien und Fische sind das laut Bundesamt für Naturschutz etwa 20 Arten, die in Deutschland als invasiv gelten. Bei den vielen Wirbellosen wird es dann unübersichtlich. Für einige Neozoen ist eine invasive Auswirkung bekannt, für andere nicht beziehungsweise bisher nicht. Auch die Definition von Schäden oder Irritationen an Ökosystemen, die einer hohen Dynamik unterliegen, ist nicht immer einfach: Ein Ochsenfrosch, der sich stark ausbreitet und mit Vorliebe eine andere, heimische und seltene Amphibienart frisst, ist offensichtlich invasiv. Ist es das Mufflon auch, wenn es durch seinen Verbiss eine natürliche Vegetation an steilen Hängen verhindert, die von heimischen Pflanzenfressern eigentlich kaum erreicht werden können? ▶

Frisch von unserem Hof!

JR FARM

Natürlich füttern!

Natürliche Qualität für glückliche Hühner

Verwöhnen Sie Ihre Hühner und Wachteln mit feinen Mischungen abgestimmt auf die Bedürfnisse Ihrer gefiederten Freunde: Legepower-Frühstück, Legepower-Kräuter, Legenest-Konfetti, Immun-Booster und Dottergelb-Maker.

www.JR-FARM.de @jrfarm_wirliebentiere JR FARM

Der Amerikanische Ochsenfrosch stellt eine Bedrohung für andere Amphibienarten dar.

Der Waschbär ist eines der erfolgreichsten Neozoen des europäischen Kontinents.



Welche Problematiken ergeben sich durch die Etablierung neuer Arten in bestehenden Ökosystemen?

Gebietsfremde Arten können ökologische Nischen besetzen, die dann heimischen Arten nicht mehr oder weniger zur Verfügung stehen. Dabei geht es um die Konkurrenz um Nahrung und Lebensraumressourcen – zum Beispiel um begrenzt zur Verfügung stehende Versteckstrukturen. Die Ernährung gebietsfremder Arten kann zu Veränderungen des ökologischen Netzwerks führen. Während Pflanzenfresser die primäre Lebensraumausstattung beeinträchtigen können, führt Prädation, also das Fressen anderer Arten, zu unmittelbaren Verlusten bei heimischen Arten.

Gebietsfremde Tierarten bringen auch Krankheitserreger mit, an die Immunsysteme heimischer Arten nicht angepasst sind. Und es gibt auch Zoonosen, also Krankheiten, die vom Tier auf den Menschen überspringen können. Neozoen haben auch davon einiges im Gepäck. Zudem kann es zu Hybridisierungen kommen, also zum Verlust der genetischen Integrität heimischer Arten. Durch die Einkreuzung einer nah verwandten, jedoch an andere Lebensräume angepassten Art, können heimische Arten wichtige Eigenschaften verlieren.

Haben invasive Arten Einfluss auf das allgemeine Artensterben?

Der Einfluss auf einzelne Arten kann gravierend sein, das allgemeine Artensterben hat aber andere Gründe. Der zunehmende Verlust und die

Zerschneidung ausreichend gut ausgestatteter Lebensräume und eine fortschreitende Intensivierung der Landnutzung sind das Hauptproblem für die Biodiversität. Aber es gibt auch einzelne Arten, die durch Neozoen in ihrer Existenz bedroht werden.

Gibt es Neozoen, die derzeit besonders viel Kopfzerbrechen bereiten?

Der Einfluss von Waschbär, Marderhund, Mink und Wanderratte auf Brutvögel ist immer wieder ein Diskussionsthema, insbesondere, wenn es um seltene Arten geht, deren Nester geplündert werden. Wie hoch ihr Einfluss im Vergleich zu heimischen Prädatoren ist, ist häufig unklar. Auf kleinen Inseln mit stark begrenzter Anzahl möglicher Beutegreifer zeigt sich die invasive Wirkung einzelner Neozoen allerdings am deutlichsten. Die streng geschützte Europäische Sumpfschildkröte leidet stark unter dem Waschbären, der die Gelege des seltenen Reptils aus dem Boden gräbt. Ochsenfrösche bedrohen heimische Amphibien und der Amerikanische Flusskrebs mit einem Pilz den Europäischen Flusskrebs.

66 Tier- und Pflanzenarten stehen auf einer von der EU-Kommission erstellten Liste invasiver Arten, der sogenannten Unionsliste. Die Mitgliedsländer müssen die Einschleppung dieser Arten verhindern beziehungsweise ihre ungehemmte Ausbreitung stoppen, wenn sie schon angekommen sind. Wie kann das funktionieren?

Das ist ambitioniert und wirkt unerreichbar. Wichtig ist aber, dass die Problematik offiziell in der EU existiert, dass die Menschen sensibilisiert werden und dass gemeinsame Anstrengungen unternommen werden. Letztere müssen Forschungen und Projektarbeiten beinhalten, um Strategien gegen eine schädliche Verfälschung von Flora und Fauna zu entwickeln. Es soll auch Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass weitere Einschleppungen und Aussiedlungen gebietsfremder Arten unbedingt zu vermeiden sind.

Wie sollte Ihrer Meinung nach am besten mit invasiven Tierarten umgegangen werden?

Um realistisch zu bleiben: Viele invasive Arten sind längst fester Bestandteil unserer Fauna und die heimischen Arten müssen dabei unterstützt werden, mit ihnen zu leben. Wie invasiv die Wirkung einer gebietsfremden Tierart auf ein heimisches Ökosystem ist, hängt stark vom Lebensraumpotenzial des jeweiligen Systems ab. So schaden zwei von einem Waschbären ausgeräumte Vogelnester nicht, wenn derselbe Lebensraum zehn weiteren Vogelpaaren die Aufzucht von Jungen mit ausreichend Nahrung und Nistmöglichkeit ermöglicht. Neben der Entwicklung zukünftiger Reproduktionsträger bleibt so sogar noch Nahrung für den heimischen Baummarder übrig. Je vielfältiger und größer also das Lebensraumangebot, desto geringer der invasive Einfluss. Der Ansatz kann deshalb nur sein, hochwertige Lebensräume mit natürlicher Entwicklung bereitzustellen und zu entwickeln – in der Kulturlandschaft so viel wie möglich. ■

Eine Gruppe frei lebender Nandus in einem Getreidefeld in Mecklenburg-Vorpommern.



KATZENHYGIENE FÜR EINE NEUE ZEIT

Die innovative Klumpstreu,
die Natur und Hi-Tech verbindet.



Cat's Best®
100% Pflanzliche Streu

Cat's Best® nutzt die Kraft technologisch veredelter Aktiv-Holzfasern, die Flüssigkeiten auf natürliche Art und Weise wirksam aufsaugen und tief im Inneren einkapseln: Der perfekte Durchlaufschutz! Eine saubere Sache für Katze, Mensch und Natur.
www.catsbest.de

Ran an den Teich!

Ende Juni steht die Sonne am höchsten. Es kann draußen richtig heiß werden. Damit der Gartenteich und seine Bewohner nicht unter erhöhter Temperatur leiden und im Zweifel sogar „umkippen“, benötigt das Wasserparadies während der kommenden Wochen erhöhte Achtsamkeit. Teichspezialist Dominik Niemeier gibt fünf Tipps, mit denen die heimische Wasseroase im Gleichgewicht bleibt.



Dominik Niemeier ist Tierbeauftragter von DAS FUTTERHAUS und Aquarianer mit Leidenschaft: Seit vielen Jahren gibt er sein Wissen rund um das nasse Element weiter, hält Vorträge und schreibt Fachartikel für Aquaristikzeitschriften. Sein persönliches Steckpferd sind Schlangenkopffische.

ALLES UNTER KONTROLLE?

Ist es über einen längeren Zeitraum heiß und erhöht sich so zwangsläufig die Wassertemperatur, sollten regelmäßig – eventuell sogar täglich – die Wasserwerte kontrolliert werden. Besonderes Augenmerk verdienen pH-Wert, Nährstoff- und Sauerstoffgehalt sowie Wasserhärte. Auch Ammoniak, Ammonium, Nitrat und Nitrit sollten Sie im Blick behalten. Alle Werte können Sie direkt zu Hause mithilfe spezieller Wassertests ermitteln. Sind die Werte nur leicht erhöht, reicht es als erste Hilfe meist schon, Wasser aufzufüllen und so für eine gewisse Verdünnung zu sorgen. Danach bitte einen erneuten Wassertest durchführen. Sind Sie unsicher, ob der Lebensraum Ihrer Gartenfische noch im gesunden Bereich liegt, fragen Sie die Teichspezialisten in Ihrem DAS FUTTERHAUS-Markt um Rat.

HABEN SIE EINEN SCHATTEN?

Für die Fotosynthese brauchen die Pflanzen am Teich auf jeden Fall ein gewisses Maß an Helligkeit. Vor allzu großer Sonneneinstrahlung sollte der Teich jedoch geschützt werden, denn diese bekommt auf Dauer weder Fischen noch Pflanzen. Wird zumindest die Hälfte des heimischen Gewässers mithilfe eines großen Sonnenschirms oder Sonnensegels vor intensiver Sonneneinstrahlung geschützt, ist zum einen die Gefahr, dass der Sauerstoffgehalt im Wasser stark abfällt, weitestgehend gebannt. Zum anderen sind beschattete Bereiche am Teich wichtiger Rückzugsort für seine schwimmenden Bewohner – tatsächlich können auch Fische einen Sonnenbrand bekommen. Besonders gefährdet sind Zierfische wie Koi, die gern an der Wasseroberfläche dümpeln. Ist die empfindliche Schleimhaut durch zu viel Sonne angegriffen, können Infektionen und Pilzbildung die Folge sein.

WEG MIT DEM GRÜN

Sommerzeit ist Algenzeit: Bei hohen Wassertemperaturen vermehren sich die Algen im Teich rasant. Da die meisten Teichpflanzen an der Uferzone der Wohlfühlzone vermutlich sowieso jeden Tag gewässert werden müssen und Sie eh schon Zeit am Teich verbringen, sollten Sie im

gleichen Zug zumindest ein Teil der nachgewachsenen Algen mit dem Kescher abfischen. Dabei können auch gleich weitere Pflanzenteile, etwa Laub oder Blüten, entfernt werden. Verbleiben zu viele davon im Teich, stellen diese oft die Grundlage für ein starkes Algenwachstum dar.

LASSET DIE SPIELE BEGINNEN

Kleine Springbrunnen, Wasserspeier, Fontänen, Sprudler oder Quellsteine sind nicht nur ein optischer Hingucker im und am Teich. Sie sorgen für Bewegung in der Wasseroase und sind daher besonders wertvoll. Bewegtes Teichwasser wird mit Sauerstoff angereichert – prima Klima! Filter, Pumpen und Wasserspiele sollten in der warmen Jahreszeit rund um die Uhr in Betrieb sein und regelmäßig gereinigt werden.

Hat das Teichwasser einen ausgeprägten O₂-Mangel, kann es „kippen“. Ein deutlicher Sauerstoffmangel lässt sich daran erkennen, dass die Teichbewohner morgens an der Wasseroberfläche hängen und förmlich nach Luft schnappen. Bei Wassertemperaturen über 22 °C sollte kaltes Frischwasser zur Senkung der Temperaturen hinzugefügt werden.

FUTTER FÜR HOCHLEISTUNGSPORTLER

In den Wochen rund um die Sommersonnenwende sind Fische im Gartenteich besonders aktiv. Entsprechend steigt ihr Kalorienbedarf. Die Natur wartet im Sommer mit echten Leckerbissen auf, die das Menü von Goldfischen, Rotaugen oder auch Koi aufwerten: Mücken- und andere Insektenlarven sind für viele Flossenträger begehrte Happen.

Bei Wassertemperaturen um 20 °C sollte spezielles Sommerfutter gereicht werden, das sich durch einen hohen Anteil an Proteinen (über 40 %) auszeichnet. Ergänzt durch Mikronährstoffe können die Fische dieses besser verwerten. So wird die Menge der ausgeschiedenen Stoffe reduziert und das Algenwachstum gebremst. Bei sehr hohen Wassertemperaturen sollte keine Fütterung erfolgen. Grundsätzlich gilt, dass im Hochsommer besser in den Morgen- oder Abendstunden gefüttert wird.

Exklusiv bei
DAS FUTTERHAUS

activa
CLASSIC

So wird jeder Futterplatz zum
Schlaraffenland – mit großer Vielfalt und
abwechslungsreicher Ernährung

